

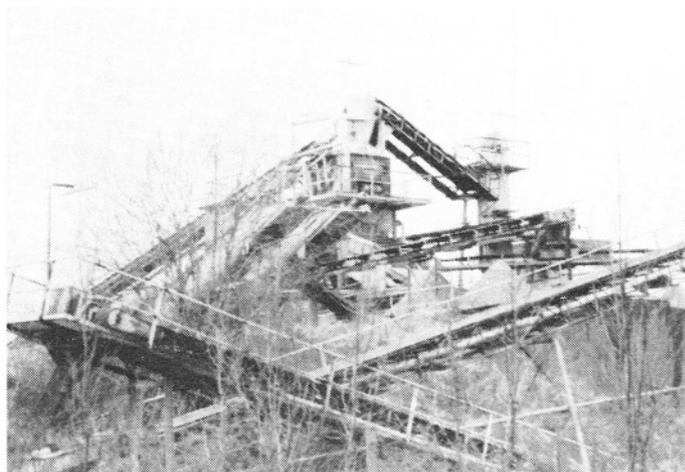
# Pescher Kurier

Informationen des Bürgervereins Pesch e. V.

Nr. 2/88

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

verwirrend und bizarr wie das untenstehende Bild stellt sich weiterhin die Situation einer für unsere Ortslage drohenden Kieswaschanlage dar. In unserer letzten Kurier-Ausgabe hatten wir darüber ausführlich berichtet. Die Pläne hierzu sind leider noch nicht vom Tisch, auch wenn wir unseren ganzen Einfluß aufgeboten haben. Hoffen wir auf eine günstige Entscheidung!



Ungeachtet dessen haben wir wieder ein Sommerfest ausgerichtet, das am 26. Juni 1988 stattfinden wird. Bitte folgen Sie unserer Einladung für diesen Tag.

Vielleicht gilt es dann auch zu feiern, daß die Kieswaschpläne für Pesch endgültig geplatzt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Redaktion

## NOCH EINMAL: KIESWASCHANLAGE

In den fast zehn Jahren, die seit der Gründung des Bürgervereins vergangen sind, hat die Pescher kein Thema so brennend und ausdauernd beschäftigt wie das jetzige Tagesthema: Kauft die Stadt das Gelände Escher See oder bekommen wir die Kieswaschanlage?

Die Frage könnte auch lauten: Ist der Escher See demnächst ein Teil des Naherholungsgebietes oder müssen die Pescher zum immens gestiegenen Durchgangsverkehr auch noch den Schwerlastverkehr einer Kieswaschanlage hinnehmen? Der Geräuschpegel in Pesch würde sich noch weiter verstärken und insbesondere die Anwohner einer neuen kinderreichen Siedlung belästigen.



Unser letzter "Pescher Kurier" hatte ausschließlich die Kieswaschanlage zum Thema. Wir riefen darin unsere Leser auch zu Protesten auf. Diese "Kampfmaßnahmen" haben wir allerdings auf den Rat "von ganz oben" unterlassen, um den Preis für das Kaufgelände nicht in die Höhe zu treiben. Wir gingen davon aus, daß alle Fraktionen von der Notwendigkeit des Ankaufs überzeugt wären. In mehreren Sitzungen der Ratsfraktionen wurde über den Ankauf verhandelt, aber die entscheidende Zustimmung wurde jedesmal vertagt!

WIR KÖNNEN NUR HOFFEN,  
DASS DIESES MEHRMALIGE VERTAGEN DER ENTSCHEIDUNG  
KEINE VERZÖGERUNGSTAKTIK IST!

Genau zwischen Druck und Erscheinen des "Pescher Kuriers" liegt die nächste Sitzung des großen Liegenschaftsausschusses, auf der die Entscheidung fallen könnte. Wenn positiv entschieden wird, würden wir gerne sagen: "Dieser Artikel ist unaktuell und die Kieswaschanlage endlich kein Thema mehr." Über einen negativen Ausgang der nächsten Kaufabstimmung wollen wir heute noch nicht nachdenken!

### EINE BUNTE SOMMERWIESE IN IHREM GARTEN

Die Urlaubszeit steht bevor, und sicher haben auch Sie konkrete Pläne, wie Sie Ihre "schönste Zeit des Jahres" verbringen werden.

Träumen Sie von fernen Meeren? Lieben Sie die Berge? Gehören Sie zu den Menschen, die einfach nur in einer bunten Sommerwiese liegen und mit der Seele baumeln wollen?

Dann sollten Sie diesen Artikel lesen.

Eine bunte Sommerwiese erfrischt das Auge, alle Sinne. So manch einer freut sich über die Pflanzenvielfalt und die Menge der unterschiedlichsten Wildkräuter, die er schon längst ausgestorben glaubte.

Eine solche Sommer-, oder besser Blumenwiese, muß kein Traum bleiben. Zugegeben, zum Anlegen einer solchen bäuerlichen Wiese bedarf es eines Gesprächs mit den Nachbarn, denn die Samen der bunten Blumen werden durch den Wind auch in Nachbars Garten getragen. Ihr Nachbar ist vielleicht nicht erfreut, wenn auf seinem sorgsam gepflegten englischen Rasenteppich plötzlich Klatschmohn und Kornblumen sprießen. Lassen Sie sich nicht entmutigen! Auch auf kleinen Grundstücken ist es möglich, eine Auswahl schöner Wildblumen auszusäen, die Insekten und Schmetterlinge anlocken.

Im Handel sind verschiedene Spezialmischungen erhältlich, die auch auf einem Blumenbeet gedeihen. Hier eine Auswahl:

Die Feld- und Wildblumenmischung beinhaltet vor allem Pflanzen, denen man früher am Wegrand oder zwischen den Feldern begegnete. Wunderhübsche Sommersträuße kann man hieraus binden.

Eine andere romantische Mischung ist das "Blühende Kornfeld". Wenn der Inhalt des Samentütchens keimt, werden in Ihrem Beet neben bunten Ackerblumen auch verschiedene Getreidearten aufgehen.

Wie legt man eine solche Wiese oder ein "Wildbeet" an? Die Erde muß vorbereitet werden. Wuchernde Wurzelkräuter müssen sorgfältig entfernt werden. Die Wildblumenmischung wird breitwürfig ausgesät und leicht mit Erde bedeckt. Während die Samen keimen, sollten Sie sie leicht feucht halten. Später ist Ihr Beet oder Ihre Wiese vollkommen pflegeleicht. Blumen und Kräuter werden nicht gedüngt. Ein zwei- bis dreimaliger Schnitt pro Jahr mit der Sense genügt vollkommen.



# E I N L A D U N G   Z U M   S O M M E R F E S T

## SOMMERFEST DES BÜRGERVEREINS:

Sonntag, den 26.06.1988, 11<sup>00</sup> Uhr bis 18<sup>00</sup> Uhr

Hof und Scheune der Familie Bollig

## UNTERHALTUNG FÜR GROSS UND KLEIN:

- Hau den Lukas
- Karussel
- Minigolf
- Wurfspiele
- Zauberei
- Tombola
- Flohmarkt



GETRÄNKE, KUCHEN, SPIESSBRATEN, ERBSENSUPPE, WÜRSTCHEN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

## AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1988:

Am Mittwoch, dem 9. März 1988, wurde die Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins in der Aula des Schulzentrums durchgeführt. Anwesend waren 63 Mitglieder und 3 Gäste. Der Vorsitzende, Herr Heinz Bollig, begrüßte die Anwesenden, und mit den Berichten des Geschäftsführers und des Leiters des Arbeitskreises Verkehr wurden die wesentlichen Vorgänge der Jahresarbeit 1987 beleuchtet. Es wurde herausgestellt, daß die Zusammenarbeit mit den örtlichen Parteien und Vereinen auf dem richtigen Wege ist und daß auch unsere Bemühungen um örtliche Probleme mit den Behörden in kleinen Schritten Erfolge zeigen, obwohl das Tempo der Bearbeitung längst nicht unseren Vorstellungen entspricht. Unsere derzeitige Hauptsorge – eine Kiesaufbereitungsanlage in Pesch – ist noch nicht vom Tisch! Im Kurier 1/88 haben wir dieses Problem detailliert dargestellt, und wir sind weiter aktiv, um eine solche Anlage aus der Nähe unseres Wohngebietes fernzuhalten.

Der Jahresbericht des Kassierers und der Bericht des Kassenprüfers wurden von der Versammlung mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, und die Entlastung für diese Tätigkeit war einstimmig. Als neuer Kassenprüfer wurde Herr Kerpen gewählt. Herr Hemmersbach bleibt auch für 1988 in dieser Tätigkeit.

Zu "Verschiedenes" wurden Verkehrsprobleme aufgenommen, und der AK-Verkehr wird sich mit diesen Fragen beschäftigen.

Der Vorsitzende dankte allen Aktiven und den Versammlungsteilnehmern. Die Jahreshauptversammlung 1988 war harmonisch und eine wirkungsvolle Vereinsversammlung.

### BOLZPLATZ FÜR KÖLN-PESCH:

Die langjährigen Bemühungen, für die Pescher Kinder einen Bolzplatz zu bauen, gehen auch in kleinen Schritten weiter. So schreibt uns das städtische Jugendamt, daß westlich des Grillparzer Rings ein Gelände zur Verfügung steht, daß aber ein erforderlicher Bebauungsplan bisher noch keine Rechtskraft besitzt. Sobald er genehmigt ist, wird unter

Beteiligung des Bürgervereins ein Ballspielplatz erstellt werden. Haben wir noch etwas Geduld: Wer so lange wie die Pescher Jugend warten kann, dem sollte auch Erfolg beschieden sein. Unsere Bezirksvertreter haben diesen Vorgang längst aus den Augen verloren. Vielleicht kommt dennoch auch hier noch einmal eine gemeinsame Hilfe!

#### RAD- und FUSSWEG ESCHER STRASSE VON PESCHER HOLZ BIS DONATUSSTRASSE:

Der Landschaftsverband Rheinland teilt uns mit, daß die lange Vorbereitungszeit für dieses Bauvorhaben Erfolg zeigt. Da auch die Finanzierung für 1988 gesichert ist, kann mit dem Ausbau dieses Jahr noch gerechnet werden. Wir vermuten, daß die letzten Schwierigkeiten mit den Verhandlungen wegen der Kiesgrube Escher See zusammenhängen und haben hier die feste Hoffnung auf Hilfe aller zuständigen Behörden.

#### EHEMALIGE FLUGZEUGHALLE AN DER AUTOBAHN A 1:

Auch hier haben unsere Bemühungen nach langer Zeit den Erfolg gezeigt, daß die Ruinen jetzt beseitigt sind. Die Restfläche sollte man bewachsen lassen. Für einen Kinderspielplatz, wie manche meinen, ist dies Gelände wenig geeignet, da es sich zu nahe an der Autobahn befindet.

#### SPAZIERWEG "AM FELDRAIN":

Der Spazierweg südlich der Ortslage am Wäldchen parallel zur A 1 wurde vom Bürgerverein mit Bänken ausgestattet. Eine schöne handgeschnittene Beschilderung - gestaltet von unserem Vereinsmitglied Herrn Hein - wurde aufgestellt und damit eine Erholungsmöglichkeit für unsere Pescher Bürger fertiggestellt. Wir würden gern weitere Erholungswege gestalten und bitten hier um Vorschläge aus der Bevölkerung. Rufen Sie uns an! Wir sind für jede Anregung dankbar.

## EHEMALIGE BUSWENDE AM PESCHER WEG:

Auf unsere Bitte hat die Stadtverwaltung die Buswende am Ortseingang Pescher Weg entfernt und diese Fläche in die Gestaltung der Grünanlage einbezogen. Wir danken für diese Hilfe und hoffen, daß das Grünflächenamt diesen Platz besonders gestaltet. Unsere Ortseingänge sollten die schöne grüne Wohnlage von Köln-Pesch besonders betonen. Vielleicht können wir auch den Ortseingang an der Johannesstraße neu gestalten. Vorgespräche mit der Stadt haben wir durchgeführt.

## STILLES GEDENKEN

Im Alter von 104 Jahren verstarb unser Ehrenmitglied, Frau MARIA GROSS.

Wir konnten die alte Dame anlässlich ihres 104. Geburtstages noch in Worringen besuchen und hofften auf weitere gesunde Jahre. Unsere besondere Anteilnahme gilt den Angehörigen, besonders Frau und Herrn Bechmann.

## GRATULATIONEN:

Allen Mitgliedern unseres Bürgervereins, die im 2. Quartal ihren Geburtstag haben, herzliche Glückwünsche. Besondere Wünsche an:

Frau Anneliese Haarmann	zum 73. Geburtstag
Herrn Adolf Schmidt	zum 76. Geburtstag
Frau Annemarie Schmidt	zum 71. Geburtstag
Herrn Eugen Kadura	zum 69. Geburtstag
Herrn Rudolf Eiche	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl Haut	zum 78. Geburtstag

<b>FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:</b>	<b>REDAKTION:</b> U. Beyer
Bürgerverein Pesch e. V.	K. Christukat
Escher Straße 52	A. Döhler-Marx
5000 Köln 71	E. Hoffmann
Tel.: 5903959	A. Schmidt
	<b>BILDER:</b> H. U. Hinz